

Per Telefax an 07071-2041777
Per E-Mail an hauptamt@tuebingen.de



° AL / GRÜNE_TÜBINGEN / RÜMELINSTRASSE 8 / 72070 TÜBINGEN °

Stadtverwaltung der Universitätsstadt Tübingen
- Hauptamt -

MATTHIAS BRUDER
RÜMELINSTRASSE 8
72070 TÜBINGEN
TEL.: 07071/23331
07073/919764
FAX.: 07071/21026
07073/919765
info@al.gruene.de
www.al.gruene.d

Anträge der Fraktion AL/Grüne zum Tagesordnungspunkt 10 – Sanierung, Umbau und Erweiterung der Geschwister-Scholl-Schule in der Gemeinderatssitzung am 16.10.2006

14.10.2006

Anträge:

1. Die Verwaltung, unterstützt durch Projektsteuerung, Architekten und Ingenieure, informiert den Gemeinderat in einer Vorlage (im nächsten Planungsausschuss) umfassend über den genauen zeitlichen Ablauf zur Entstehung der bereits angefallenen Mehrkosten für Unvorhergesehenes. Dabei sind im Einzelnen für alle Maßnahmen aufzuführen:
 - Wann wurde die Notwendigkeit der zu Mehrkosten führenden Maßnahmen bekannt ?
 - Wann wurden dafür Nachträge durch die Firmen eingereicht oder Kostenberechnungen durch die Planer durchgeführt ?
 - Wann wurde der Kostensteuerer eingebunden ?
 - Wann wurde die Stadtverwaltung informiert ?
2. Für die Zusatzmaßnahmen zur Qualitätsverbesserung sollte aufgeführt werden, wann diese durch den Lenkungsausschuss empfohlen, bzw. durch die Bauverwaltung beauftragt wurden.
3. Es sollte ausgeführt werden, warum der Gemeinderat nicht, wie in der Vorlage 345/2004 versprochen, rechtzeitig detailliert informiert wurde ?

(Zitat des letzten Satzes aus der Vorlage: „Sollte sich im Verlauf der weiteren Sanierungsarbeiten herausstellen, dass der jetzt noch vorhandene Puffer bei aller Anstrengung nicht ausreicht, die absolut notwendigen Maßnahmen zur Abdeckung von Unvorhersehbarem zu finanzieren, müssen die einzelnen Maßnahmen, die gegebenenfalls zu einer überplanmäßigen Ausgabe führen würden, einzeln vorgelegt und gegenüber dem Gemeinderat im Detail begründet werden.“)

Begründung:

Im Dezember 2004, vor der Entscheidung über den Ausbau der Mensaküche, war noch eine Rücklage von 600.000,- EUR vorhanden. Ende 2005 waren laut Projektsteuerer immer noch 225.000,- EUR in der Budgetreserve enthalten, die sich innerhalb weniger als einem halben Jahr bis zum April 2006 in eine Deckungslücke von 256.000,- EUR umgewan-

delt hat und binnen eines weiteren halben Jahres sogar auf ein Defizit von knapp 700.000,- EUR ausgeweitet hat.

Die Zusatzmaßnahmen für Unvorhergesehenes und zur Qualitätsverbesserung sind laut Vorlage 277/2006 im Zeitraum zwischen Dezember 2004 und April 2006 angefallen. Durch diese zeitliche Konstellation wird die Schlussfolgerung genährt, dass zusätzliche Maßnahmen für Unvorhergesehenes nicht rechtzeitig und umfassend erfasst und in eine laufende Kostenkontrolle eingebunden wurden und deshalb voreilig Geld für Zusatzwünsche ausgegeben wurde.

Dem Ziel, darüber Klarheit zu erlangen, dient dieser Antrag.



Für die AL/Grünen-Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matthias Bruder'.

Matthias Bruder